

Lüftung - Küchengeräte

DIN 18869 Bl. 8 (Entwurf)

Titel: Einrichtungen zur Be- und Entlüftung von gewerblichen Küchen – Teil 8:
Sicherheitstechnische Anforderungen, Dimensionierung und Ausführung bei gemeinsam
genutzter Abluft von festbrennstoffbefeuerter Geräten und Großküchengeräten mit anderen
Energiequellen

veröffentl.: 06/2025; Einsprüche bis 02.07.2025

Der Normentwurf legt Anforderungen an die Installation und den Betrieb von
Küchenlüftungsanlagen von gewerblich genutzten Küchen in denen sowohl Küchenabluft als
auch Abgase von festbrennstoffbetriebelementen eingeleitet werden fest. Der Anteil des
Abluftvolumenstroms der festbrennstoffbetriebelementen Geräte darf maximal 25 % des
Gesamtabluftvolumenstroms der Abluftanlage betragen, an der die Geräte angeschlossen sind.
Inhaltlich werden beschrieben: Begriffe; festbrennstoffbefeuerte Küchengeräte; Bau- und
Funktionsweise; Abluftnachbehandlungsanlagen; sicherheitstechnische Anforderungen;
Inbetriebnahme; Instandhaltung; Umweltschutz; Anleitungen; Nachweise.

Raumluftechnik - Wohnungslüftung

DIN 1946 Blatt 6 – Beibl. 1

Titel: Raumluftechnik; Teil 6: Lüftung von Wohnungen – Allgemeine Anforderungen, Anforderungen zur Bemessung, Ausführung, Inbetriebnahme, Übergabe sowie Instandhaltung – Beiblatt 1: Beispielrechnungen für ausgewählte Lüftungssysteme
veröffentl.: 06/2025, Ersatz für DIN 1946 Bl. 6 Beibl. 1 von 09/2012

In Ergänzung zu DIN 1946 Bl. 6 von 12/2019 enthält das Beiblatt Berechnungen für die Auslegung von typischen Lüftungssystemen.

Inhaltlich werden behandelt: Allgemeines; Gebäudedaten; Erläuterungen zur Berechnung; Beispiele für die freie Lüftung nach DIN 1946 Bl. 6 von 12/2019, Abschnitt 7; Beispiele für ventilatorgestützte Lüftung nach DIN 1946 Bl. 6 von 12/2019, Abschnitt B; Beispiele für kombinierte Lüftungssysteme nach DIN 1946 Bl. 6 von 12/2019, Abschnitt 9.

Der informative Anhang A enthält Beispiele für Luftvolumenströme zur Heizlastberechnung nach DIN/TS 12831 Bl. 1.

Das Beiblatt wurde vollständig überarbeitet, für die aktuelle Fassung der DIN 1946 Bl. von 12/2019 neu gefasst und mit weiteren Beispielen ergänzt.

Sanitär- Entwässerung

DIN 1986 Bl. 100 (Entwurf)

Titel: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, Teil 100: Bestimmungen in Verbindung nach DIN EN 752 und DIN EN 12056

veröffentl.: 06/2025; Ersatz für DIN 1986 Bl. 100 von 12/2016, Einsprüche bis 02.07.2025

Der Normentwurf gilt für Entwässerungsanlagen zur Ableitung von Abwasser in allen Gebäuden und auf Grundstücken in Verbindung mit DIN 1986; Din EN 220056; DIN EN 752 sowie DIN EN 1610, die überwiegend mit Freispiegelleitungen betrieben werden.

Er legt im Interesse der öffentlichen Sicherheit einheitliche technische Bestimmungen für die Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Entwässerungsanlagen zur Ableitung von Abwasser in Gebäuden und auf Grundstücken in Ergänzung zu DIN EN 12056 fest.

Inhaltlich werden ausführlich beschrieben:

Zeichnerische Darstellung; Planung von Grundstücksentwässerungsanlagen; Verlegen von Leitungen; Brandschutz; Schallschutz; Anforderungen an die Abwasserbehandlung; Grundstückskläranlagen; Abwassersammelgruben; Beseitigung nicht mehr benutzter Entwässerungsanlagen; Schutz gegen Rückstau; Bemessung.

Der normative Anhang C enthält Ausnahmeregelungen nach 5.3.1 für die Entwässerung der Auffangflächen von im Freien aufgestellten Kühlaggregaten von Kälteanlagen gemäß § 19 (4) AwSV.

Die informativen Anhänge A, B, D bis F weisen Aspekte aus zu: Tabellen und Diagramme zur Bemessung; Detailmaße für vorgehängte Rinnen; Dichtheitsprüfungen von Schmutz- und Regenwasserleitungen; Verwendbarkeit von Bauprodukten; Zeichnerische Darstellung nach Abschnitt 4.

Es wurden 20 Änderungen vorgenommen.

Sanitär

DIN 2001 Bl. 2

Titel: Trinkwasserversorgung aus Kleinanlagen und nicht ortsfesten Anlagen – Bl. 2: nicht ortsfeste Anlagen – Leitsätze für Anforderungen an Trinkwasser, Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der Anlagen

veröffentl.: 06/2025; Ersatz für DIN 2001 Bl. 2 von 01/2018,

Die Norm ist anwendbar für die Trinkwasserversorgung aus nicht ortsfesten Anlagen, die zur Abgabe von Trinkwasser im Rahmen einer öffentlichen oder gewerblichen Tätigkeit im Sinne der TrinkV bestimmt sind, in Bezug auf Planung, Bau Betrieb, Instandhaltung und Überwachung.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Versorgungsstrukturen und Verantwortungsbereiche; zentrale Trinkwasserversorgung (versorgungsabschnitt I); Verteilungs- und Befüllungsanlage (Versorgungsabschnitt II); Trinkwasserbereitstellung (Versorgungsabschnitt III); behördliche Überwachung der Anlagen und des Trinkwassers; Betriebsbuch für Trinkwasseranlagen (Trinkwasserbuch).

Der normative Anhang A beschreibt den Untersuchungsumfang und -häufigkeit der Trinkwasseruntersuchungen durch den Betreiber.

Energiespeicher

DIN 2386 (Entwurf)

Titel: Thermische Energiespeicher – Bestimmung der Anrechenbarkeit von nicht gebäudenah erzeugter erneuerbarer elektrischer Energie für die Wärme- und Kälteversorgung von Gebäuden

veröffentl.: 06/2025; Einsprüche bis 16.07.2025

Der Normentwurf ist anwendbar für die Ermittlung relevanter Eingangsparameter zur Energiebedarfsberechnung nach DIN V 18599 mittels thermischer Energiespeicher zur netzdienlichen Nutzung überschüssiger erneuerbarer elektrischer Energie, die nicht gebäudenah erzeugt wird und der Wärme- und Kälteversorgung von Gebäuden dient. Er ist anwendbar für thermische Energiespeicher nach VDI 4657 Bl. 2, jedoch nicht für sorptive oder thermochemische Energiespeicher.

Inhaltlich werden beschrieben: Begriffe, Charakterisierung von thermischen Speicher; Beladung aus dem Stromnetz.

Die informativen Anhänge A und B enthalten Aussagen zu: Bestimmung des Momentanwärmeinhalts und Beispielrechnung.

Energieeffizienz

DIN CEN/TS 16628

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden – Grundlagen für das EPB-Normenpaket (deutsche Fassung)

veröffentl.: 06/2025; Ersatz für DIN CEN/TS 16628 (DIN SPEC 18048) von 11/2014,

Die Norm beschreibt die Grundsätze, die bei der Entwicklung und <Pflege von Normen für die Bewertung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden nach einem ganzheitlichen Ansatz zu befolgen sind.

Sie unterstützt die Entwicklung und Pflege eines EPB-Normenpakets, das eine systematische, eindeutige, einheitliche und umfassende Methodik zur Verfügung stellt, die Fachleuten und Regierungsstellen von Nutzen ist. Die Hauptanwendung besteht in der Bewertung der Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes im Rahmen der Bauvorschriften, z.B. zur Festlegung von Anforderungen, Kennwerten und Zertifikaten zur Energieeffizienz.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Abkürzungen; allgemeine Beschreibung; allgemeine Koordinierung; Koordinierung der gemeinsamen EPB-Qualität; Anwendungsbereiche; Kategorien der EPB-Dokumente; Aspekte im Zusammenhang mit der nationalen Umsetzung; gemeinsame Regeln zur Überprüfung der Qualität und Einheitlichkeit; Rahmenstruktur der einzelnen EPB-Normen und der unterstützenden Dokumente; digitale Transformation; gemeinsame Vorlage und redaktionelle Regeln für jede Norm.

Die informativen Anhänge A und B enthalten: Übersicht über maßgebliche Qualitätsaspekte und Zusammenarbeit zwischen CEN und ISO.

Heizungsanlagen - Heizlast

DIN EN 12831 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Energetische Bewertung von Gebäuden -Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast

Bl. 1: Raumheizlast M 3-3; (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 06/2025; Ersatz für DIN EN 12831 Bl. 1 von 09/2017 und DIN/TS 12831 Bl. 1

von 04/2020; Einsprüche bis 23.07.2025

Diese Norm umfasst Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast für Einzelräume, Gebäudeeinheiten und Gebäude, wobei die Norm-Heizlast als die Wärmezufuhr (Leistung) definiert ist, die benötigt wird, um die geforderte Norm-Innentemperatur unter Norm-Außenbedingungen bereitzustellen.

Dem Entwurf der Norm ist der informative umfangreiche nationale Anhang vorangestellt. Er wurde redaktionell überarbeitet, die Gleichung (23) korrigiert und die Tabelle 33 aktualisiert.

Weiterhin ist zu bemerken, dass die Formelzeichen dem aktuellen Stand angepasst sind. Die Norm enthält sowohl das Standardverfahren als auch die vereinfachten Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast für einen beheizten Raum und eines Gebäudes.

Heizungstechnik - Abgasanlagen

DIN EN 13384 Bl. 1 (Entwurf):

Titel: Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren – Teil 1:

Abgasanlagen mit einer Verbrennungseinrichtung (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 06/2025, Ersatz für DIN EN 13384 Bl. 1 von 09/2019, Einsprüche bis 16.07.2025

Der Normentwurf legt wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren von Abgasanlagen mit einer Verbrennungseinrichtung fest.

Sie gilt sowohl für Unterdruck- als auch für Überdruckanlagen in feuchter und trockener Betriebsweise und für Abgasanlagen von Verbrennungseinrichtungen mit Brennstoffen, deren Abgaswerte, die für die Berechnung benötigt werden, bekannt sind.

Umfangreich werden behandelt: Begriffe; Berechnungsverfahren für Abgasanlagen, ausgenommen Luft-Abgas-Systeme; Nebenluft für Unterdruckabgasanlagen;

Berechnungsverfahren für Luft-Abgas-Systeme; Berücksichtigung der Kondensationswärme des Wasserdampfes im Abgas; Berücksichtigung von Abgasventilatoren.

Die informativen Anhänge A bis E beinhalten Aspekte zu: Berechnung des

Wärmedurchlasswiderstandes; Standardwerte für nicht verfügbare Produktinformationen;

Einfluss der Mündung der Abgasanlagen auf benachbarte Gebäude; Bestimmung der

Gaskonstanten R unter Berücksichtigung der Kondensation; Beispiel für einen Bericht über die Eingangs- und Ausgangsdaten der Berechnung.

Es wurden 11 Änderungen vorgenommen.

Kraft-Wärme-Kopplung

VDI 4608 Bl. 2

Titel: Energiesysteme – Kraft-Wärme-Kopplung – Allokation und Bewertung
veröffentl.: 06/2024; Einsprüche bis 31.08.2024

Ziel dieser Richtlinien, der an die Definitionen und Beispiele in VDI 4608 Bl. 1 anschließt, ist die Beurteilung der Effizienz der gekoppelten Erzeugung oder Umwandlung unterschiedlicher Zielenergien und die Darlegung unterschiedlicher Methoden zur Allokation (engl., übersetzt. Zuordnung, Aufteilung oder Verteilung), verbunden mit einer Empfehlung für eine wissenschaftliche begründete Vorgehensweise.

Inhaltlich werden behandelt: Vorteile und Besonderheiten der KWK; Bewertung der KWK; zeitpunktbezogene Allokation der Primärenergie; zeitpunktbezogene Allokation der Emissionen; zeitraumbezogene Allokation; Allokation der Kosten.

Die Anhänge A bis C beinhalten: Exergieverluste; Beispiele, Tabellen.

Energieflexible Fabrik

VDI 5207 Bl. 4 (Entwurf)

Energieflexible Fabrik – Vermarktung- und Optimierungsansätze von Energieflexibilitäten

Dieser Richtlinienentwurf erstreckt sich auf energieflexible Fabriken. Als energieflexible werden dabei Fabriken bezeichnet, die eine flexible Nutzung von Energie ermöglichen. Daraus ergibt sich eine potenzielle wirtschaftliche Nutzung der Flexibilität. Sie beschreibt die Vermarktung- und Optimierungsansätze von Energieflexibilität Er ist auf verschiedene Energieformen anwendbar

Inhaltliche werden beschrieben: Begriffe; Informationssystemarchitektur;

Optimierungsansätze aus Servicesicht; Flexibilitätsvermarktung; Anwendungsfälle. Der Anhang enthält Codebeispiele.